

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-geladener Spalte oder deren Raum 10 Kop. und auf der 6-geladenen Spaltenbreite 8 Kop. in das Ausland 10 Kopen. 25 Wismut. Adressen: 80 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inzerate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen.

Ercheint wöchentl. 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15 (im eigenen Hause.) Filiale der Expedition in Loda, Petrikauerstrasse 146, in der Buchhandlung von R. Gorn, Inhaber: J. Winiopel. Telefon 26-83.

Telephon Nr. 271.

10. Jahrgang.

Dienstag, den (29. November) 12. Dezember 1911.

Abonnements-Exemplar.

Varieté Helenenhof

Heute und täglich: Vorstellung. Anfang 10 Uhr abends. 18040

Neue Debüts.

BA-RAN-ENSEMBLE (5 Damen, 1 Herr)
SISTER'S IRIS (Gesang- und Tanz-Duett)
THE MARON (Soubriolant)
POLOI WERNER (Vortrag-Künstlerin) sowie die über. Spies.
NARCISS MERTENS (Humorist)
WOLDEMARE REMI (zuff. Kom.)

MIZZI AEDY
BETTY BERANE
IRMA NIEDLICH
MINN & FINN
CAROLINA
WAWOZKA
TOJANSKA
MERY STAR, Czylak
LA ROSA

Hoch Schluß der Vorstellung

Kaffee-Konzert.

Jeden Sonn- und Feiertag: Auftreten erklaß. Artisten. Anfang 4 Uhr. Entree 25 Kop., Kinder 10 Kop.

E. Trautwein, Petrikauerstr. Nr. 165, Ecke Annastr., Tel. 14-14. Wein-, Kolonialwaren- u. Delikatessen-Handlung

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Peterflage, Telefon 1479. Konsultation unentgeltlich. Empfang nur von diplomierten Zahnärzten. Zahnziehen ohne Schmerzen. Die Kabinette sind mit elektrischen Einrichtungen ausgestattet. Ganze Gebisse von 28 Zähnen kosten 16 Nbl. 80 Kop. Für langjährige Dauer wird garantiert. Reparaturen und Umarbeiten gebrochener Kränze und Goldplatten auf der Stelle.

DIE PERLE

beherrscht die gegenwärtige Saison und ist unbedingt die Mode.

Die grösste und reichhaltigste Auswahl in **Perlencolliers**, Perlenschmuck, Perlenringen, Perlenbroschen, Perlenarmbändern, Perlenanhängern, Perlenohrringen findet man nur bei

A. KANTOR

PETRIKAUERSTR. 29 :: TELEPHON 14-83.

Bei meinen, speziell zu Studien- und Einkaufszwecken unternommenen vielfachen Reisen ist es mir gelungen, mein Juweller-Geschäft mit allen modernsten, geschmackvollsten und preiswertesten Schmuckgegenständen, speziell in Perlen zu versehen. Gleichzeitig empfehle geschmackvolle Arrangements in Gold, Silber, Platina und Edelsteinen als:

- | | | | | |
|------------|------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------------|
| Broschen | Spinken | Damen-Schmuck-Uhren | Spiegel | Bleistifte |
| Armbänder | Cigarettenetuis | Herren-Uhren | Berloks | Ponderosen |
| Ringe | Streichholzdosen | Uhrketten in Gold und Platina | Flacons | Cigarettenspitzen |
| Pendentifs | Börsen | Phantasie-Schmuck | Bonbonnieren | div. Kleinigkeiten geeignet zu |

WEIHNACHTS-GESCHENKEN

Grosso Auswahl in silbernen Tischbestecken Frucht- und Pikantier-Bestecken Kaffee-Service, Jardinieren und Körben die neuesten und schönsten Stil- und Fantasie-Modelle.

KALODONT
Unentbehrliche Zahn-Crème und Elixir.
Erhält die Zähne weiss, rein und gesund.
Überall zu haben.

Die Erklärungen A. J. Matjuschenkis.

Die Polemik des Grafen Witte mit W. J. Timirjasew über jene 30.000 Rubel, die von Timirjasew Matjuschenki für die Arbeiterorganisationen ausgehändigt wurden, ist inzwischen auch bis Blagoweschensk gedrungen, wo Matjuschenki lebt. Natürlich konnte er es nicht unterlassen, sich in die Polemik der früheren Minister einzumischen. Matjuschenki antwortet in einem tibirischen Blatte sowohl dem Grafen Witte wie Timirjasew. Den ersteren fragt er, warum er ihn nicht verklagt und vor Gericht gestellt hat, als er noch die Nacht dazu hatte und es tun konnte. In die Adresse des früheren Handelsministers sind nach dem „Herold“ folgende Auslassungen gerichtet:

Was die Gaponorganisationen betrifft, so wurde von der Wiederherstellung der 11 Abteilungen des Arbeiterverbandes gesprochen, die am 9. Januar 1905 geschlossen worden waren. In diesem Zweck waren 7000 Rubel erforderlich, die Matjuschenki auch dem Verbanne übergab. Hierbei wurden die einzelnen Abteilungen nicht nur reconstituert, sondern auch ihre Wohnungen für drei Monate im Voraus bezahlt. Dieses habe ich, erklärt Matjuschenki, seinerzeit Timirjasew gesagt und ihm erklärt, daß kein Geld mehr für den Verband erforderlich wäre, da alle Verluste, die durch eine Schließung der Abteilungen erfolgt waren, voll und ganz gedeckt werden konnten. Nun erklärte mir Timirjasew, daß er noch 23.000 Rubel habe, die er mir für eine Verügnungsorganisation anbiete.

Was hierauf geschah, darf ich nicht veröffentlichen. Ich kann mich nur auf die Herren Koll, Demaschew und Rosgenow beziehen, die meine Sache geprüft haben und mit allen Einzelheiten bekannt sind, was ich mit jenem Gelde anfangen wollte.

Ich behaupte, daß Timirjasew sich unsicher fühlte. Diese Unsicherheit seiner Stellung war die Ursache, weswegen er mir 23.000 Rub. zur Organisation einer Verügnung gab. Er wollte seine Stellung dadurch befestigen. Ferner behauptet Graf Witte, daß ich mit ihm über die 30.000 Rubel gesprochen haben soll. Dem ist nicht so gewesen. Ich habe mit ihm weder vom Gelde noch von einer Wiederherstellung der Abteilungen gesprochen. Der erste, der mit mir darüber sprach, war Manusschewitsch - Manuilow. Er hat in der Folge auch die Unter-

handlungen zwischen mir und Graf Witte einerseits und Timirjasew andererseits geführt. Nach dem diese Unterhandlungen beendet waren, meldete er mir, daß Timirjasew die Angelegenheit erledigen werde. Er nannte mir einen Tag, an dem ich ihn auch mehrere Male gesehen habe. Graf Witte dagegen habe ich hierauf nicht mehr gesehen.

In diesem hochinteressanten Beitrag zu der Ministerpolemik ist die Auffassung Matjuschenkis falsch, daß Graf Witte behauptet habe, er habe mit ihm über jene 30.000 Rub. gesprochen. Ganz übereinstimmend mit den Erklärungen Matjuschenkis lautet der in der Presse veröffentlichte Brief des Grafen Witte, in welchem er erklärt, daß er mit dem Vertreter der Arbeiter weder über die Summe, noch über die Wiederherstellung der Abteilungen gesprochen, sondern einzig und allein seine prinzipielle Zustimmung gegeben habe. Die Version, daß Herr Timirjasew jene 23.000 Rub. für eine Organisation zur Verügnung der Arbeiter hergegeben hat, wirkt ein gewisses Schlaglicht auf die Arbeit unserer Minister hinter den Kulissen. Natürlich wird es Herr Timirjasew wahrscheinlich wohl unter seiner Würde halten, dem früheren Vertreter der Arbeiterorganisationen zu antworten, wie ihn der letzte Brief des Grafen Witte auch schon mündlich gemacht hat. Jetzt allerdings dürfte sich Herr Timirjasew über diese unerwartete Stimme aus dem Hintergrunde mit einer gewissen Berechtigung „wundern“.

Die Ereignisse in Persien und unser Export.

Die sich in Persien abspielenden Ereignisse haben nach dem Herold die Aufmerksamkeit der Moskauer Industriewelt wieder diesem Lande zugewendet. Bekanntlich hat das Betreten der persischen Grenze durch russisches Militär eine ungewöhnliche Aufregung im Lande hervorgerufen und verstarke die Preisgier des Boykotts russischer Waren, das einzige Mittel, den Interessen Auslands einen empfindlichen Verlust zu verursachen. Manche der Moskauer Manufakturfirmen, welche unmittelbare und im allgemeinen lebhafteste Verbindungen mit Persien unterhalten, erhielten von ihren Vertretern bereits Telegramme, fernere Sendungen von Waren angesichts der Unklarheit der allgemeinen Lage einzustellen. Was den Boykott selbst betrifft, ist zu erwähnen, daß diesem in den Industriekreisen keine sonderliche Bedeutung beigegeben wird. Die Versuche, den Boykott russischer Ware durchzuführen, wurden in Persien mehrmals unternommen, hatten jedoch keinen Erfolg. Persien ist mit Rußland in geographischer, ökonomischer und anderer Art zu eng verknüpft und hat die russischen Waren zu nötig, als daß die Idee eines Boykotts irgendeine ausgebreitete Verbreitung annehmen könnte. Ueberhaupt ist eine Propaganda des Boykotts von Erzeugnissen anderer Länder, an welchen die Bevölkerung des genannten Reiches ein reales Bedürfnis empfindet, selten von Erfolg gekrönt. Die Anexion Bosniens und der Herzegowina hat beispielsweise in Serbien und der Türkei ebenfalls einen Boykott der österreichischen Waren hervorgerufen, doch dauerte dieser im Maximum zwei Wochen. Bedeutend ernster und drohender zeigt sich die innere Lage in Persien selbst, welches sich durch den Bürgerkrieg und die volle Anarchie gesplittet. Das von der Natur reich begabte Land hat gegenwärtig die ganzen Folgen der Getreide- und Futtermittel-Misere durchzumachen. Die Verteuerung der Futtermittel, des Getreides, überhaupt der notwendigen Bedarfsgegenstände wird unzweifelhaft in einer äußerst unangünstigen Weise auf die Einkaufsfähigkeit der Bevölkerung zurückwirken und kann eine bedeutende Abnahme bei dem Bedarf unserer Manufaktur- und anderer industrieller Erzeugnisse nach sich ziehen. Wenn hierzu noch die häufiger auftretenden Diebstähle und Räubereien, die Schwierigkeiten bei dem Warentransport, sowie weder Waagen an Garantie für die persönliche und besitzliche Unantastbarkeit kommen — dann wird es für uns klar, daß die Schwierigkeiten

Heute letzter Chemie-Vortrag

vor Weihnachten im Deutschen Gymnasium. — Beginn 8 Uhr abends. W. Baron Ungern-Sternberg.

ECHT ASTRACHANER KAVIAR
ungesalzen, Petrikauer 18gl. irisch bei A. P. Czkwanow, 23 und 69.

Dr. B. REJT
vom Auslande zurück. Credit-Strasse Nr. 5
Spezialarzt f. Haut-, venerische Krankheiten und Kosmetik.
(Behandlung nach Chelich-Gata (intravenöse) 606)
Behandlung mit Elektrizität (Gehörlose und Vibrationsmasse). Sprechst. von 9-1 und 4-8. Sonntags von 9-2

Von der Reise zurück
Dr. S. KANTOR
Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankh.
Krautstrasse Nr. 4.
Krankenkempfang täglich von 8-2 u. von 5-9 Uhr abends
für Damen besonders Wartezimmer. 15575

Englisch-russische

Verständigung über Persien.

Der Teheraner Korrespondent des „New York Herald“ gibt in einem längeren Telegramm...

einem solchen Fall könnte Frankreich unvorbereitet die Organisierung der ihm zuerkannten Zone...

Nach einer Madrider Privatmeldung soll die wichtigste Bestimmung des französisch-spanischen Arrangements...

Wie ein Telegramm aus Paris meldet, wird, Blättermeldungen zufolge, die Regierung die Erörterung...

Minister Sazonow hatte, bevor er abends in dem Kaiserlichen Speisewagen nach Petersburg abreiste...

Die italienische Offensive.

Aus Tripolis wird gemeldet, daß die Offensive der durch die Kriegsschiffe unterstützten italienischen Truppen...

Ein drahtloses Telegramm vom 9. Dezember aus Benghasi stellt die dortige Lage als unverändert dar...

Wie dem Reuterschen Bureau aus Smyrna gemeldet wird, ist dort gestern eine amtliche Verfügung...

Nach Blättermeldungen erhielten die Italiener in Gallipoli an den Dardanellen eine Feiertag...

drei Tagen für ihre Abreise. Den Italienern in Smyrna, deren Zahl einschließlich der Frauen...

Der deutsche Botschafter Freiherr Macßhalla von Bieberstein hatte heute eine Konferenz mit dem Großwesir...

Einer telegraphischen Meldung aus Konstantinopel zufolge ist der türkische Botschaftsrat in Paris...

Vermehrung der italienischen Armee.

Durch ein königliches Dekret wird die Armee um 24 Bataillone Infanterie, 3 Bataillone Bersaglieri...

Tzuanichlats Unterhändler in Wutschang.

Tzuanichlats ist nach Wutschang aufgedrungen, um dort, ausgerüstet mit den ihm von Französischen verliehenen Vollmachten...

Die Träger des Nobel-Friedenspreises.

Zu Anwesenheit einer glänzenden Versammlung fand im Festsaal des Nobel-Instituts die feierliche Verteilung...

diesjährige Friedenspreis zwischen dem Herausgeber und Redakteur Alfred Fiebig in Wien...

Beide Preisträger sind seit langen Jahren für die Idee des Friedens in Worte und Schrift erfolgreich tätig gewesen...

Der Festakt in Stockholm.

Während der Sitzung der Nobelpreise, Alfred Nobel, bestimmt hat, daß der Friedenspreis vom norwegischen Storting...

Stockholm, 11. Dezember.

In besonders feierlicher Weise ging die Verteilung der Nobelpreise im Festsaal der Akademie der Wissenschaften vor sich...

Sturmverheerungen und Schiffbrüche.

Der Sturm auf dem Ozean und im Kanal hat an der französischen Küste schweres Unheil angerichtet...

Minister Haldane über die deutsch-englischen Beziehungen.

London, 11. Dezember. Kriegminister Haldane hielt gestern in Kensington eine Rede, in der er ausführte, daß er keinen Grund habe...

Schwierigkeiten in den französisch-spanischen Verhandlungen.

Paris, 11. Dezember. Der Temps meldet über die französisch-spanischen Verhandlungen, daß die anfängliche Optimismus...

Das Kreuz am Garda-See.

Von W. Knechtel-Schönan. (38. Fortsetzung.)

Gabriele wiegt behütet das Haupt und meint mit dem Anflug eines Lächelns: „Verzeihen Sie, Meister, wenn ich trotzdem bei meinem Zweifel beharre.“

Gabriele beugt sich die Kniee ihrer Fingerringe, aber was meinen Sie anbelangt, so kann ich keine, auch nur die leiseste Andeutung gegen seine moralische Ehrhaftigkeit dulden.

in die Handflächen vor innerem Groll. Also so hat er diese Signe geliebt!

Nur um etwas zu sagen, spricht sie: „Ein Reichthum stammt von seiner Frau, nicht wahr?“

„Nein“, erwidert der Maler. „So viel ich weiß, ist seine Frau ein armes, aber hübsches Mädchen gewesen.“

„Nun ja, ich denke doch, diese Konsine war seine Frau?“ wirt Gabriele ein.

„Nein, da sind Sie im Irrtum, gnädiges Fräulein, diese Konsine ist später als seine Frau und unvermählt gestorben.“

Gabriele hat atemlos zugehört. „Im Gardasee sei seine Frau ertrunken, sagten Sie nicht so?“

„Ja, gewiss!“ bestätigt Willen. „Unweit Diacesines soll das Unglück geschehen sein und dort steht auch das Grabmal, das er alljährlich besucht.“

die Lore herandrücken zu dürfen. Überlegen Sie sich das ja recht zeitlich und sprechen Sie einmal selbst mit ihm.“

„Er ist schon dort, hat Dolores schon gesprochen?“ Das darf nicht sein!

„Wird wohl schwerlich angehen“, meint der Meister achselzuckend und im Stillen über die „verdrehte Schranke“ empört.

Der Gedanke, daß Hedrik mit Dolores, seinem Kinde zusammen ist, quält sie auf das fürchterliche.

„So ein rabiates Frauenvolk!“ raisonniert er vor sich hin.

Gabriele ist indessen ihrem Absteigequartier, einem kleinen Hotel garni, gegenüber dem Bahnhof zugeeilt.

Am 6 Uhr geht ein Zug nach Salzburg, wenn sie sich spüht, erreicht sie ihn noch und kann noch heute Abend auf der Fraueninsel sein.

Am allein zu sein, läßt sie sich ein Abteil 1. Klasse geben und nun erst, als der Zug ab-

fährt, kommt Ruhe und Sammlung über sie. Die Mitteilbaren Willens über Hedrik haben sie in einen fürchterlichen Anstich versetzt.

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

„Wäre es nicht ihre Pflicht gewesen, anstatt ohne Bestimmen Herminens Nachrichten, die jene nun von Giovanna und deren Hilfe erhielt, zu glauben, selbst nach Torbole zurückzukehren und selbst Nachforschungen nach dem Verbleib ihres Mannes anzustellen?“

(Fortsetzung folgt)

JOSEF FRAGET

in WARCHAU Fabrikslager in LODZ

Petrikauerstr. № 69

16104

empfiehlt

Plattier- und Silberausarbeitungen 84. Probe.

Sonntag, den 17. Dezember wird das Geschäft bis 1 Uhr mittags geöffnet sein.

Telephon 24-52.

Telephon 24-52.

Chirurgisch-ortho. Dr. TOMASZEWSKI

pädischen Anstalt, Andrzejstr. № 3, Telefon 17.50. Heilung von Verkrümmungen des Rückens und der Extremitäten, Gelenkkrankheiten u. f. m. Heilgymnastik, Vibrations- und Handmassage, Resonanztherapeutische Apparate, Elektrische Licht- und Bestrahlungs-, Elektr. erregten.

Zu den Weihnachtsfeiertagen!

nur bis 15. Dezember d. J., erhält jeder Kunde zu 6 Kabinettphotographien für 3 Abl. ein Porträt gratis. Porträts werden nach jeder Photographie in beliebiger Größe, Schwarz und coloriert angefertigt. — Aufnahmen bei künstlichem Licht von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Photographisches Atelier I. NOWIKOW & Komp., Petrikauerstr. 147. Einrahmungen werden sauber, geschmackvoll und billig ausgeführt.

Die beste Nachkur

für Personen, die aus den Bädern zurückgekehrt sind, finden Sie in der

Badeanstalt

SKOLNA-STRASSE № 11

Elektrische Licht- und Wasserbäder, Kohlensäure- und div. andere Bäder. Hydropatie und Massage.

Wannen- und Dampfbäder.

Bewährte Kraft als Bademeister.

Jeden Donnerstag vormittags Dampfbad für Damen

Gustav Dasler.

Parfüm und Eau-de-Cologne
FORESKA
das Beste in Parfüm
Ges. der Parfümeriefabrik
S. I. TSCHEPPELEWSKI & Söhne, in Moskau.

Erteile gründlichen russischen Unterricht für Erwachsene, bereite auch für alle Klassen der männlichen und weiblichen Lehranstalten vor. Student Bromberg, Długa 27, Wohn. 10.

E. Häntschel jr. Petrikauer-Strasse 50.

Großer Weihnachts-Verkauf

Vom 1. bis 24. Dezember d. J.

Große Posten:

- Wollene Schlafdecken, auch für Kinder
- Reiseplacids
- Tücher
- u. Cashmir-Shawls
- Damentücher und Chedits zu Kostümen und Jaquets.
- Damenpaletot-Stoffe in verschiedenen Farben.

Große Auswahl. Fabrikpreise. Gelegenheits-Angebote zu wesentlich ermäßigten Preisen.

Ringzwirnmachine

einfach, circa 30 Spindeln, in gutem Zustande zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre „S. B. 17“ in der Exp. dieser Zeitung niederzulegen.

Breslau

Riegners Hotel Königstr. 2/4. Tel. 431. Ecke Schweißnitzer-Strasse.

Vornehme Neueinrichtung. Jeder Comfort, dabei solide Preise. Bekannt erstklassige Küche. jetziger Inhaber M. LICHE, früher Bad Reinerz, Parkhotel.

Milchhandlung von Stanislaw Galuszinski

„Kolenderska“ Ziegelstr. № 47, „Kdziatowa“ Zielonast. № 20 empfiehlt tägl. schmackhafte Frühstücke, Mittag- und Abendbrote.

Wollmann's
Christbaumschmuck- und Puppen-Bazar
121 Petrikauer-Str. 121 empfiehlt sein grosses und geschmackvolles Lager unter — **Zusicherung billigster Preise!** —
Neu! „Silbertanzern“, „Diamantschnee“, „Rosen-Wunderkerzen“. **Neu!** Christbaumständer, zusammenlegbar, passend für jede Baumstärke. Zurichten des Baumes überflüssig. (16075)

D. Hendeles
23 Petrikauerstrasse 23, 1. Etage
empfeilt:
Fein-Holz-Galanterie-Waren
::: Standuhren, Figuren, Bilder :::
Rahmen, Gobelins, Messing-Stangen
::: für Fenster :::
Möbel-Einrichtungen in modernstem
::: Stil und feinsten Ausführung :::
zu billigen Preisen. 16002

Kommen Sie

zu mir und staunen Sie über die preiswerten Damen-Kleiderstoffe die ich unter dem Herstellungspreise zu verkaufen Gelegenheit habe.

Reste spottbillig!
Sehr praktische Weihnachts-Geschenke!

Ottillie Baum, Andrzejstrasse № 53

Verlangt überall
Kognac "Imperial"
Er ist von vorzüglichem Geschmack!

PEPTONATE de FER ROBIN
Körnige Glycérophosphate ROBIN'S.
Keik und Sodaglycerophosphate. Angewandt in den Pariser Hospitälern. Anemphoben gegen Verkrümmungen, Glieder-schwäche bei Kindern während d. Wachstumsperiode während der Nahrung u. Schwangerschaft u. gegen Neurasthenie, geistige Ueberanstrengung u. s. w. Angenehm im Geschmack und mit einem blauen Milch oder Wasser eingenommen. Für Personen, die von der Zuckerkrankheit betroffen sind, werden solche in Pastillenform angefertigt. Vor werthlosen Fälschungen wird gewarnt. Verkauf in den Apotheken u. Droguen-handlungen. 11641

Auslandspässe
und alle Passangelegenheiten besorgt
J. Kuperman
Königs-Strasse 15.
7892

Elektrisches Lichtheil- Institut und Röntgenkabinett
von **Dr. S. Kantor**
Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Harn-Krankheiten.
Kroftastrasse Nr. 4. Telefon 19-41.

Behandlung mit Röntgenstrahlen (chronische Hautleiden), Nerven- und Nervenleiden (Hautkrankheiten), Hochfrequenz-Erströmen (Judenleiden, Gicht, Rheuma, Hamorrhoiden und Rückenmarkschmerzen), Endos-copie und Cystoskope (Harn- röhren- und Blasenkrankheiten), Electrolyse, Kanfit. (Entfernung löstiger Haare und Warzen), Vibrationsmassage, Gehörstärkungen und elektrische Wickelströme, Herzleiden, Heilung der Männer-schwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabudowski.
Blutuntersuchung bei Syphilis u. Behandlung derselben m. Ehrlich-Gaie 606. Durchleuchtung u. photograph. Aufnahmen des Körperinneren mit Röntgenstrahlen.
Krankenempfang täglich von 8-11 und von 5-9; für Damen besondere Wartezimmer. 16316

Dr. L. KLATSCHKIN
Konstantinerstrasse 11.
Syphilis, Haut-, Geschlechts- und Harnorgankrankheiten.
Sprechstund. 9-1 u. 6-8 abends.
Für Damen besond. Wartezimmer.
Von 6-6 nachm. 521

Frau Dr. Gustawa Zand-Tenenbaum
Frauen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten (bei Frauen und Kindern). 11631
Wschodniast. 40, Telefon 24-16.
Sprechstunden von 10-11 und 7-8

Dr. CARL BLUM
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden und Sprachstörungen (Stottern, Lispeln etc.)
nach Prof. Gutzmann-Berlin.
Sprechstund. v. 10^h-12^h, 5-7 Uhr
Petrikauerstr. 163 (Ecke Anna)

Karl Kühn
Dipl. Masseur
Schüler v. Prof. Dr. Zabudowski-Berlin 18372
wohnt jetzt: Mischstrasse № 10, Wohn. 9, Hau-Fladler.

Dr. Jelnicki,
Andrzejstrasse 7, Telefon 170.
Haut- und Geschlechtskrankh.
Sprechst. von 9-12, 5-8. Damen von 4-5. Sonn- u. Feiertag von 9-12. 4128

Dr. Rabinowicz.
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren- u. Kehlkopfkrankheiten
Belonast. 3. Telefon 1013.
Sprechstunden: 11-1, 5-7. Sonntag: 11-1. 5838
Zahnarzt 13535

Lipschütz-Grossmann
Petrikauerstrasse № 15 ist zurückgekehrt und empfängt täglich.
Sprechst. v. 10-12 u. v. 8-7 Uhr ab

Dr. M. PAPIERNY
Accoucheur und Spezialist für Frauenkrankheiten.
Empfangst. 11 Uhr vorm. und von 4^h-6^h, 11^h nachm.
Poludniowa-Strasse Nr. 23.
Telefon 16-36. 16318

Kerer-Gerschuni
Frauenkrankheiten
Petrikauerstrasse № 121
Telephon 18-07
Sprechstunden von 3-6 nachm
Sonntag von 9-12 vorm.

Dr. H. Schumacher,
Spezialarzt f. Haut- u. venerisch. Krankh.
Nawrot-Strasse № 2.
Sprechstunden u. 8-10 vormitt. u. von 6-8 nachm. Sonntags von 8-11 Uhr.

Dr. med. W. KOTZIN
Petrikauerstrasse Nr. 71.
Telephon 21-10, empfängt
Herz- und Lungenkrankh.
von 10-11 n. von 4-6 Uhr. (16370)

D. Lokschn,
Widensstr. Nr. 10, Teleph. 20-56
Genauere Ausföhrung aller Feldscheuileistungen.
Tag- u. Nachtsimpfungen m. feischer Hch. Impfungen u. Sympde.

Dr. med. Leyberg,
gew. mehrjähr. Arzt d. Wiener Militär-Ordinert als Spezialarzt für
Venerische, Geschlechts- u. Haut-krankh. Empfang 10-1, 6-8
An Sonn- und Feiertagen von 8-11
Damen 5-8 Uhr. Bes. Wartezimmer
Kroftastrasse 5, Telephon 26-50

Nervenarzt
Dr. B. ELIASBERG
Elektrizität und Massage
gegen Lähmung, Rheumatismus,
Gicht etc. 15098
Petrikauerstrasse 66, 11-1 u. 6-7

Dr. H. Litmanowicz
Krofta № 12 18498
Harnorgankrankheiten
(Harnröhre, Blase und Nieren)
Cystoskopie und Harnleiterkatheterismus
Sprechstunden v. 8-10 und 4-7.

Dr. St. LEWKOWICZ
vom Auslande zurück.
Bei Syphilis Ehrlich-Darankaren
ohne Vernarbung. 18807
Spezialist für Haut-, venerische
Krankh. und männl. Schwäche.
Anwendung von Elektricität, elektrisches
Licht und Vibrations-Masse.
Zachodniast. 33 beim Bombard-
von 9-11 u. v. 6-8, für Damen von
6-8. Sonntag von 9-8.

Dr. J. Abrutin
Krofta 9, Venerische, Haut-
Haar- u. Geschlechtskrankheiten
Empf: 12-2 und 6-8 Uhr. Damen
6-8 Uhr. Sonntag: 10-11 Uhr.
Telephon 23-78. 16006

Dr. L. Prybulski
Spezialist für Haut-, Kosmetik-
Haar-, Venerische, Harnorgank-
krankheiten u. Männer-schwäche-
Behandlung nach Ehrlich-Dar-
anast. Poludniowa-Strasse Nr. 2.
Sprechstunden von 8-11 vorm. und von
6-8^h, 11^h abends, für Damen von 6
bis 8 Uhr abends. 18741

Dr. med. Z. GOLZ,
Haut- u. Geschlechtskrankheiten
Mitolajewstr. Nr. 18.
Sprechstunden: von 9-12 mittags und
von 5-7 Uhr abends, für Damen: von
4-6. Sonntag nur von 9-12 Uhr.
Telephon 20-00.

Dr. P. Grossmann
Janere und Kinderkrankheiten
wohnt jetzt 9572
Petrikauerstr. № 15. Tel. 21-33

Allein echter Allasch-Doppel-Kümmel

von
G. B. von BLANCKENHAGEN

Erbherr auf Allasch in Livland

16290 empfiehlt

E. TRAUTWEIN

Petrikauer-Strasse № 165, Ecke Annastrasse.
Telephon 14-14



Für **Zimmeröfen**
sind **Steinkohlenbrikets**
unvergleichlich.

Langsames Brennen.
Langandauernde Glut,
Langanhaltende Wärme.

Kohlen- und Holzhandlung „**DRZEWO**“ Przejazdstr. 21 u. 80a
Tel. 17-09 und 28-60.



Schürzen als Weihnachtsgeschenk

bereiten grosse
Freude!

Meine Auswahl
hervorragender
Neuheiten ist in
feinster Ausführung
und entspricht jedem
Wunsche. — —

Schiller's
Schürzenhaus
66 Dlugastr. 66.
En-gros und en-detail

Ausverkauf von Tischlampen für Spiritus- u. Petroleum-Glühlicht

BEG-AUER

Petrikauerstrasse 134, Hof, Eingang vom Torweg.

Schulbücher
Das Buch ist Sonntag, den 10., 17., und 24. September gedruckt.
Druck- und Verlagsanstalt „**W. u. M. Schmidt**“, Petrikauerstrasse 107.
16295
Die Bücher sind in reichster und bester Ausstattung.
Die Bücher sind in reichster und bester Ausstattung.
Die Bücher sind in reichster und bester Ausstattung.

Theegebäck

Empfehle täglich frisches Theegebäck von den ersten englischen, holländ., Moskauer, Petersburger, und Warschaner Fabriken, stets **Neuheiten**.

Bitte um Versuch!

M. Bermann

Telephon 13-35. Petrikauerstrasse 59.

Fabelhaft billiger Weihnachts-Ausverkauf

Einmaliges Angebot!

- | | |
|--|--|
| Tacco-Anzüge
früher 18.50, 16.50 jetzt 9.90 | Damen-Mäntel
früher 16.50, 18.60 jetzt 6.90 |
| Winter-Paletots
früher 16.50, 18.50 jetzt 12.00 | Velour-Mäntel
früher 18.-, 20.-, 22.- jetzt 11.90 |
| Hosen
früher 3.50, 4.50 jetzt 2.90 | Röcke
früher 3.50, 4.50 jetzt 1.90 |
| Besonders billig: | |
| Damen-Blusen
früher 1.10, 1.50 jetzt 90 R. | Mädchen-Mäntel
früher 8.50, 9.50 jetzt 2.90 |
| Seidene Blusen
früher 4.50, 5.50 jetzt 3.90 | Knaben-Paletots
früher 6.50, 8.50 jetzt 3.90 |

Unterröcke, Matinees, Schlafrocke zu halben Preisen.

Schmechel & Rosner

 Bodz, Petrikauer 100.

Das **beste** und daher auch **billigste** Heizmateril für Hausbedarf
war
ist

Steinkohle!!

Pri ma inländische Steinkohlen für Fabriks- und Hausbedarf empfohlen

A. O. TESCHICH & Co.,

 Widzewska-Strasse № 62.

Die Pianoniederlage von JOSEF GRZEGORZEWSKI

117 Petrikauer-Strasse Nr. 117. Telephon Nr. 14-02.
empfiehlt Pianos erstklassiger ausländischer Fabrikate folgender Firmen: **ED. SEILER, STEINWEG, QUANDT, SCHUETZ, HAMILTON** usw. wie auch inländischer Fabrikate der Firmen: **Schröder, ROENISCH, MUEHLBACH, KERNTOPF, FIBIGER** etc.
Pianos oben genannter Firmen sind anerkannt die besten und im Gebrauch von den bedeutendsten Pianisten der Jetztzeit. — Höchste Auszeichnungen.
Besichtigung der Magazine ohne Kaufzwang.
Mehrere Pianos zu verleihen. Umtausch, Reparaturen, Stimmungen. Verkauf gegen bar und bequeme Ratenzahlungen.

In Sachen der Einschränkungen auf den Vollkammern. Die als Delegierte des Präsidiums...

Von der Handwerker-Schule des Christlichen Wohltätigkeits-Vereins. Durch die an der Handwerker-Schule...

Er mordung eines Warschauer Kaufmanns. Aus Armanir im Kaufhaus traf die telegraphische Mitteilung ein...

Systematischer Diebstahl. In dem Droger-Geschäft von Kagan an der Konstantiner-Straße Nr. 33...

Diebstahl. Aus der Wohnung von Siegmund Jasziński an der Nowo-Georgianka-Straße Nr. 39...

Polnische Klassenlotterie. Bei der heute in Warschau stattgehabten zweiten Ziehung der 5. Klasse der 197. Lotterie des Königs...

Vereinsnachrichten und kleine Mitteilungen. Chemie-Vortrag. Im deutschen Gymnasium wird heute Abend um 8 Uhr...

Kaufnachrichten, Theater u. Musik. Thalia-Theater, Morgen, Mittwoch wird, wie wir ganz besonders hervorheben...

einige gebracht. Mit Ende dieser Woche verschwindet diese lustige und so viel Ueberraschendes bietende Novität vom Repertoire...

Telegramme.

Petersburg, 12. Dezember. (B. L. A.) Die an der Havarie des „Banteleimon“ und der „Gwastia“ für schuldig befundenen Personen...

Moskau, 12. Dezember. (B. L. A.) Der Kongress des „Verein des russischen Volkes“ ist geschlossen worden.

Berlin, 12. Dezember. (B. L. A.) Saffonow ist gestern Abend nach Petersburg abgereist.

Paris, 12. Dezember. (B. L. A.) Der Verkauf der Abdul-Hamidischen Kostbarkeiten hat 7 Mill. Franken eingebracht.

Madrid, 12. Dezember. (B. L. A.) Der Ministerrat des Königs überreichte dem französischen Botschafter die Antwort Spaniens.

Sofia, 12. Dezember. (B. L. A.) Die Deputation der „Vollversammlung“ überreichte Zar Ferdinand die Antwort auf seine Ehrenrede. Ferdinand erwiderte...

Zürich, 12. Dezember. Der bisherige Generalinspektor der wärokanischen Polizei, der Schweizer Oberst Müller hat heute das Land verlassen. Es wird allgemein zugestanden...

Konstantinopel, 12. Dezember. (B. L. A.) Anstelle Rifat-Bois ist der Journalist Tahir-Chair-Eddin zum Deputierten der Stadt Konstantinopel gewählt worden.

Rio de Janeiro, 12. Dezember. (B. L. A.) Die Mitglieder der Regierung des Staates Pernambuco sind gestochen.

Zur Notstandsfrage. Petersburg, 12. Dezember. (B. L. A.) Der Minister des Innern machte an die Reichsbank eine Eingabe über die schon erfolgten und noch bevorstehenden Ausgaben für die von der Regierung Betroffenen.

Petersburg, 12. Dezember. (B. L. A.) Es sind 10,660 Rbl. für die Notleidenden im Turgai-Gebiete ausgefolgt worden.

Saratow, 12. Dezember. (B. L. A.) Die öffentlichen Arbeiten in Balaschow werden beendet. Die Bevölkerung hat 500,000 Rbl. verdient.

Kajan, 12. Dezember. (B. L. A.) Im Kreise Teljusch sollen Speisehallen für ca. 37,000 Hungerleidende und Arbeitsunfähige errichtet werden.

Vandalen. Zekaterinoslaw, 12. Dezember. (B. L. A.) In einem Haus der Stadt wurden Vandalen entdeckt. Als die Polizei sie wiederholt aufgeforscht hatte...

Französische und englische Seemannsverb. Berlin, 12. Dezember. (Spez.) Die heutigen Blätter kommentierten in lebhafter Weise die Ankündigung De Cassés...

Berlin, 12. Dezember. (Spez.-Tel.) Die heutigen Morgenblätter berichten aus London, daß die englische Regierung die Absicht habe...

Sieghuski in Kanada. Berlin, 12. Dezember. Der Lemberger Korrespondent des „Lokal-Anzeigers“ berichtet...

Die Wirren in Persien. Paris, 12. Dezember. (Spez.-Tel.) Der „Temps“ berichtet, daß Rußland die Erklärung abgegeben habe...

Konstantinopel, 12. Dezember. (Spez.-Tel.) Die Türkei hat eine Antwort der Mächte auf die Note in Sachen Persiens erhalten.

Zur Revolution in China. Paris, 12. Dezember. Aus Schanghai ein getroffenes Nachrichten zufolge...

Peking, 12. Dezember. (B. L. A.) Die Kommission Tschaischou traf gestern in Hankau ein, wo sie mit den Revolutionären verhandeln soll.

Zur spanisch-französischen Spannung. Madrid, 12. Dezember. (Spez.) Dem „Jurperal“ zufolge unterzeichnete gestern der König die Mobilisations-Ordre...

Mord. Saloziki, 12. Dezember. (B. L. A.) Der Eisenbahnschaff ist von einem Polizisten ermordet worden.

Großfeuer. New York, 12. Dezember. (Spez.) In dem hiesigen „Una Parl“ ist während der Festschlichter heute Nacht ein Schadenfeuer ausgebrochen...

New-York, 12. Dezember. (Spez.) Das Feuer war in der Menagerie von Thompson entstanden und verbreitete sich mit rasider Schnelligkeit.

Madrid, 12. Dezember. (Spez.) In Bajadóz ist ein großes Kaufhaus bis auf den Grund niedergebrannt.

Baumwoll-Bericht. Telegramme von Hornby, Hemphill & Co., Baumwollmakler Liverpool.

Witterungs-Bericht. (Für die „Neue Lodzer Zeitung“.) Nach der Beobachtung des Dyllers Postles.

Börsenberichte. Warschauer Börse, 12. Dezember. 1911. Chefs auf Berlin, Staatsrente 1894, innere Anleihe 1905...

Lodzer Thalia-Theater. Morgen, Mittwoch, den 13. Dezember 1911. Abends 8 1/2 Uhr. Bei populären Preisen. „Eine Million“.

Allen Teilnehmern an der letzten Ehrung meiner innigstgeliebten Gattin

Linda

spreche ich meine tiefgefühlte Dankbarkeit aus. Besonders herzlich gilt dieser Dank dem hochwürdigen Pastor Gundlach für seine trostreichen Worte...

Max Wantek.

15 Rubel, 100.000 Rbl., Albert Klages & Co., 10 Rbl. Wohnung!, Eine Wohnung!, Zwei Zimmer, Drei Zimmer, Grobzimmer, Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, möbl. Zimmer, Frontzimmer, Wohnungs-gesuche, Kost und Logis.

HEINRICH SCHWALBE

55 Petrikauer-Strasse 55

Reiche Auswahl passender Weihnachts-Geschenke!

Grosse Auswahl in Schürzen

Tändelschürzen
Reformschürzen
Kinderschürzen



Grosse Auswahl in Röcken

Alpaccaröcke
Seidenröcke
Crêpe-de-Santé-Röcke

Grosse Auswahl eleganter Stöcke u. Schirme
Toilette-Artikel
Parfüms u. Seifen!

Kinder-Artikel:
Knaben-Trikot-Anzüge

Grösse	3	4	5	6
Glattes Façon	Rbl. 9.50	10.—	10.50	11.20
Pluder-Façon	11.50	12.25	12.85	13.45

Kinder-Gamaschen und -Strümpfe!

Reise-Artikel:
Reisetaschen mit und ohne Necessaires
Lederhandkoffer in feinsten Ausfüh.
Rohrplatt-Koffer.



Heute Programmwechsel

bis 15. ds. Mts. u. N.:

„Die Stiefmutter“

Ein ergreifendes Drama.
Eine Episode aus dem mexikanischen Kriege.

Achtung!
Zur Reorganisation eines Fabrik- und Handelsunternehmens werden Teilhaber mit Einlagen zu Rbl. 1000.— gesucht. Das Unternehmen ist solid, das Geld sicher, der Nettogewinn beträgt mindestens 20% oder 200 Rbl. vom Kapital. Dies ist eine Gelegenheit für diejenigen, die sich mit einem Teil ihres Vermögens an einem Handelsunternehmen beteiligen wollen, um ihr Geld besser zu verwalten. Persönliche Offerten werden entgegengenommen: Fernanópolisstr. Nr. 76, B. 2. Schriftliche Anfragen sind an den Rev. Rechtsanwalt Piotr Witold Palewski, Warschau, Bórawska Nr. 6, zu richten, der auch entl. Auskunft erteilt. 16315

Junger Färbermeister,

Absolvent einer höheren Färbeschule, der im Färben von Baumwolle und Wolle in Strang, Stück und lose, sowie auch Halbwole vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per bald Stellung. 16103
Offerten bitte unter „E. R.“ an die Exp. der N. B. zu richten.

Gesucht zum sofortigen Antritt
2 tüchtige Schlosser und 1 tüchtiger Kupferschmied
Kenntnis der deutschen Sprache erwünscht. Appretur und Färberei Moritz Piesch, Lomatschowa. 16343

Eine größere Appretur nach auswärts sucht für bessere Strich-Cheviot u. Kammgarn-Waren einen durchaus tüchtigen und selbständigen
Meister
zum baldigen Antritt. Nur eine erste Kraft findet Berücksichtigung. Geil. Offerten sind unter Schiffe „B L“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 16262

Hervorragendes Unternehmen!

Bedeutendes deutsches Haus beabsichtigt für ganz Russland das Alleinvertriebs- resp. Fabrikations-Recht ihrer, in fast allen europäischen Staaten mit beispiellosem Erfolg eingeführten, patentamtlich geschützten Apparate u. Neuheiten — sämtlich ohne jede Konkurrenz — zu verkaufen. Interessenten, welchen 1000—3000 Rbl. baar sofort zur Verfügung stehen, belieben Off. unter „L. B.“ an die Exped. der „Neuen Lödzer Ztg.“ einzusenden. 16328

Das seit 12 Jahren existierende Vermittlungsbüreau „PRAGA“ (Dyblinstra. Nr. 10) empfiehlt eine große Auswahl verschieden. Dienstboten u. zw. Köchinnen, Stuben-Mädchen, Kammermädchen, Portiers, Kutscher, Hauswächter; Bonnen zu kleine Kinder gegen mäßig. Honorar, Näherinnen, Kammermädchen Baden-Friedrichs, Desfontaines, Bernauer, Schneider, Arbeiter. Leute für Land und Fabrikarbeit 14750

A.A.A.

Maslen-Kostüme und elegante Ball-Toiletten
neuester Pariser Modelle, auch Herren-Ball-Toiletten zu verleihen. (15992)
B. Galant Poladriuswastr. N. 6, Front, 1. Etage —
Schmetterlings-Sammlung!
Herliches Weihnachts-Geschenk!
Besteht aus circa 1200 Stück Galanterie und ist in rechtlichen Einklang. Alles in erstklassigen Zustand für Liebhaberpreis zu verkaufen. Zu besichtigen Sonntag von 11—3 Uhr und Montag von 8 Uhr abends an. 16130
Biedwandska 5, im Hof, Wohn. 3.

Selbstgewebte

Kleiderstoffe für Wiederverkäufer billig zu verkaufen bei E. Bindemann, Bielefeldstr. 131, Eingang Bielefeldstr. Nr. 129. Dasselbst ein Stadtreisender gesucht. 16395

Wichtig für Damen!!

Bringen Sie alle geritzene Garderobe, Kleider, Hüte, Stühle, Kleiderkasten, Bettstellen mit Matratzen, Tischgeschrank, Waschtisch, Trümmel, Säulen, Schreibtisch mit Hautteil, Uhr, Gramophon, Lampe, Nähmaschine, Schokolade, etc. 16222

Möbel

billig, wenn aus sofort, zu verkaufen: Salon-Couches, Trümmel, Säulen, Kleider, Tisch, Stühle, Kleiderkasten, Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch, Trümmel mit Spiegel, Waschtisch, Schreibtisch mit Hautteil, Uhr, Lampe, Gramophon, Nähmaschine. Bielefeldstr. Nr. 132, B. 5. 16223

Ein perfekter Buchhalter

und starrer Korrespondent in den drei Landesprovinzen, mit langjähriger Praxis und kaufm. Ausbildung, der dieselbe Platzkenntnis besitzt und als Disponent sich eignet, sucht einen passenden Posten. Referenzenprimum. Geeignete Angebote unter „C. A. 26“ an die Exp. ds. Bl. erbeten. 16192